

2. Bundesliga / Gruppe A

Zwei 0:8 Klatschen zu Hause gegen Frintrop und Velbert



Die Heimpremiere in der 2. Dreibandbundesliga ging voll in die Hose. Weder im Lokalderby gegen Frintrop noch im Nachbarschaftsduell gegen Velbert hatte Horster-Eck am Wochenende reelle Chancen auf einen Punkgewinn. Aus einer in allen Belangen überlegenden Frintroper Mannschaft ragte Karl-Heinz Gertzen heraus, der in einer fulminanten Partie Dirk Rosteck in Grund und Boden spielte. Nach 15 Aufnahmen stand es 31:5 für den Frintroper, der zum Schluss, etwas nachlassend, mit 1,428 Durchschnitt immer noch eine hervorragende Leistung ablieferte. Die Horster Teamkollegen waren nicht in der Lage das Blatt zu wenden.

Am nächsten Tag war die Aufgabe gegen den Velberter Erstbundesligaabsteiger nicht angenehmer. Auch ohne Exweltmeister und Weltrekordler Eddy Merckx waren die Bergischen eine Nummer zu groß. Detlev Rahmfeld kam gegen Philipp Leu mit 25:40 unter die Räder. Hans Bechert hatte nur Kraft für eine halbe Partie (21:15 in 20 Aufnahmen) und machte es Volker Simanowski bei 16 Fehlstößen am Stück dann leicht, den Spieß mit 40:28 noch umzudrehen. Dirk Rosteck bot Stefan Dirks lange die Stirn, Dreiviertel der Partie konnte er ausgeglichen gestalten, bis kurz vor Schluss der Faden riss und die 35:40 Niederlage nicht mehr aufzuhalten war. Spitzenspieler Uwe van den Berg erreichte mit 1,050 Durchschnitt sein Leistungsniveau. Gegen Henk Habraken war er an diesem Tag jedoch machtlos. Der Holländer erzielte 40 Bälle in 20 Aufnahmen, auf den Kopf 2,000 Durchschnitt. Weltklasse!

08.10.2017 | Hans Ernst Bechert